

Maurmer Post



Binz Ebmatingen Maur Uessikon Aesch

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser

Der Baum, den
Sie links sehen,
steht auf der

Forch, gut von der Forchstrasse aus sichtbar, zwischen Kaltenstein und Limberg. Immer in der Adventszeit wird er wunderschön mit Lichtern behängt, vermutlich von einer Familie aus Kaltenstein? Ich finde das eine tolle Geste. Gerade weil der Baum nicht zu einem Haus gehört und dieses ziert. Sondern weil er einfach so mitten im Felde steht; weil also offenbar irgendjemand selbstlos Freude daran hat, andere zu erfreuen.

Freude am Erfreuen. Etwa so ist das ja auch bei den Adventsfenstern und den damit verbundenen Apéros, die es in unserer Gemeinde gibt. Wie lange der Brauch in Maur schon existiert, haben wir leider nicht herausfinden können (S. 3). Wissen Sie es?

In ihren Erinnerungen gekramt haben auch drei Ur-Muurmer und uns von den Weihnachten berichtet, damals, als in der übrigen Welt der Krieg tobte (S. 4/5). Wir verabschieden uns mit dieser Ausgabe für dieses Jahr und wünschen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch!

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 22.12., 29.12.
(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:
annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:
christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch
Freie Mitarbeit: Elsbeth Stucky

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürisee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg

DIE «MAURMER POST»
WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE

Bild: Marc Schär

FARBENFROH SCHENKEN



Mit einem ASM-Geschenkgutschein* für einen frischen Anstrich im neuen Jahr.

Ob Badezimmer, Wohnzimmer, Kinderzimmer, Büro, Garage, Treppenhaus und auch alles andere – unser Team berät Sie fachkundig. Und malt, dass die Wände vor Ideen sprühen.

*Bestellbar per Telefon oder E-Mail.

ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge
044 980 34 30
www.schnetzer.ch



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfelegeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91
www.loosersoehne.ch



Attenhofer Design GmbH

Da stehen Sie drauf
Ihr Partner für Bodenbeläge

Parkett - Teppich - Laminat

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmatingen
043 366 09 80

info@attenhofer-gmbh.ch
www.attenhofer-gmbh.ch

Gesucht

zuverlässige und
sorgfältige

Reinigungskraft

1 x im Monat für
4,5-Zimmerwohnung
(Einpersonenhaushalt)
in Maur.

Kontakt:
Tel. 044 980 03 62
(ab 18 Uhr)

albrecht + bolzli^{nov} ag

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

Büro Forch
Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Hauptgeschäft
Witikonstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40
E-Mail info@albo.ch

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33

www.albo.ch

sehen • hören • erleben



Bindschädler



Ihr Radio TV Fachgeschäft
in Ihrer Nähe...

Verkauf - Service - Reparaturen

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

LOEWE. 

PROTECT

SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT

Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

www.protect-sicherheitstechnik.ch

Die PROTECT SICHERHEITSTECHNIK AG (vormals Protect AG und MR-Sicherheitstechnik AG) ist eine SES-zertifizierte Fachfirma und geniesst die Anerkennung durch den Schweizerischen Sachversicherungsverband.

Unsere Öffnungszeiten über die Weihnachtstage

Freitag, 22. Dezember 2017	07.30 – 12.00 / 14.00 – 18.30
Samstag, 23. Dezember 2017	07.30 – 12.00
Montag, 25. Dezember 2017	GESCHLOSSEN
Dienstag, 26. Dezember 2017	GESCHLOSSEN
Mittwoch, 27. Dezember 2017	07.30 – 12.00 / 14.00 – 18.30
Donnerstag, 28. Dezember 2017	07.30 – 12.00 / 14.00 – 18.30
Freitag, 29. Dezember 2017	07.30 – 12.00 / 14.00 – 18.30
Samstag, 30. Dezember 2017	GESCHLOSSEN infolge Inventar



LANDI Maur
Reillikonstrasse 3
8124 Maur
Tel. 044 980 01 51
info@landimaur.ch

LANDI wünscht schöne WEIHNACHTEN www.landimaur.ch

Mit der Natur Leben für morgen



BERGER'S Hof-Lädli

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Aktuell:
Fleisch vom Hof: Rind-, Kalb-, Schweinefleisch
Frisches Brot und Zopf

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

Adventsfenster: Die gemütliche Seite der Adventszeit

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!

Fünf Ortsteile, jede Menge Adventsfenster, viele Apéros. Kann man diese Anlässe denn wirklich einfach so aufsuchen? Eine Probe aufs Exempel.

Man kann. Es ist der 5. Dezember, schon lange dunkel, kurz vor 6 Uhr abends. Die Arbeit ist erledigt, neblig trüb draussen, nicht gerade einladend. Aber bevor man sich eine Winterdepression holt: Adventsfenster-Übersicht herausgeholt und geschaut, wer denn heute einen Apéro veranstaltet. Es sind zwei, ich entscheide mich für die Familie Hämmerli in Forch. Ein Volltreffer.

Es sind schon ein paar Nachbarn da, der Apéro findet draussen statt, vor dem kreativen «Fenster». Martina Hämmerli und ihr Mann Matthias haben eine alte Holzpalette genommen und mit der Laubsäge Bäume und Sterne ausgesägt. Aufgestellt, mit elektrischen Lichtern geschmückt, die 5 hineingeschnitzt und für den Apéro-Abend auf die Querleisten Gläser mit echten Kerzen gestellt. Dazu eine Feuerschale angezündet, Windlichter in den Garten gestellt – einfach schön!

Ein wichtiger Bürger

Eigentlich ist es ein Promi-Fenster, denn Sohn Felix ist der berühmte 10 000. Maurmer Bürger. Er baumelt in der Trage, die sich der Vater umgeschnallt hat, und begutachtet die Besucher, die nacheinander eintrudeln. Hämmerlis Werk wird bestaunt, gelobt, der Glühwein ist heiss und schmeckt lecker, es gibt auch Punsch und Chäs-Chüechli. Gesprächsstoff hat es zu Hauf, der Aufreger Weihnachtsbaum im Dorfzentrum ist ein Thema, das schmucke Haus der Hämmerlis und natürlich die Adventsfenster überhaupt.

Für die Hämmerlis ist dies übrigens das erste Mal, die Familie findet, es sei eine schöne Idee, um unkompliziert die Menschen zusammenzubringen. Man muss sich nicht anmelden, kann im Rahmen der im Kalender angegebenen Zeit bleiben, ist zu nichts verpflichtet, findet vielleicht neue Bekannte oder trifft Nachbarn, die man schon länger nicht mehr gesehen hat. Adventsprofis sind auch gekommen. Solche, die selbst ganze Märkte veranstalten, und Josette Rüegg, die seit über zehn Jahren ihr Adventsfenster gestaltet, wir sprachen im letzten Heft im «Persönlich» darüber. Für Familie Hämmerlis Erstlingswerk gibt es die volle Punktzahl von allen Gästen. Ganz sicher steht die Adresse nächstes Jahr wieder im Kalender!

Alle noch verbleibenden Fenster findet man in der vorletzten Ausgabe der «Maurmer Post», im Archiv auf der Website www.maurmer-post.ch unter «Ausgabe 47 vom 24. November» als PDF zum Herunterladen.

Text: Dörte Welti



Adventsfenster-Apéro bei der Familie Hämmerli in Forch. Das Fenster zum 5. Dezember entstand aus einer alten Palette, Hämmerlis haben gelaubsägt...

Bild: Dörte Welti

Adventsfenster: Woher kommt der Brauch?

Dass der Adventskalender buchstäblich «auf die Strasse geht», ist offenbar eine Aargauer Idee, so jedenfalls gemäss Dominik Wunderlin, langjähriger Kurator am Museum der Kulturen, im Buch «S'isch heiligi Weihnachtszyt» über Adventsbräuche. Der Brauch sei erst ungefähr 30 Jahre alt.

Wie es so oft mit Traditionen ist: Irgendjemand hat angefangen, viele fanden es schön, haben die Idee aufgenommen und weitergesponnen. So auch die Einwohner der Gemeinde Maur. Wann aber bei uns das allererste Adventsfenster im Dorf geschmückt wurde? Man weiss es nicht. Sollte sich jemand erinnern – wir sind dankbar für einen Hinweis!

Weihnachten früher: Drei Ur-Muurmer erzählen

«Einen Zopf gab es nur an Weihnachten und Neujahr»

Weihnachten war früher ein schlichtes Fest. Geleitet wurde in der Kirche und in der Familie daheim. Gegessen wurde, was vom Hofkam, und die Geschenke waren vor allem praktischer Natur. Während des Krieges, mit bäuerlichem Hintergrund, sind Ursi Trüb, Elsi und Eugen Bachofen gross geworden. Die drei Ur-Muurmer tauschen sich aus über ihre Weihnachten der Kindheit und sie stellen fest: Ein Grund, nostalgisch zu werden, ist es nicht.

Weihnachten ist kommerziell geworden. Wahrscheinlich kaum zu vergleichen mit Weihnachten in Ihrer Kindheit?

Eugen Bachofen: Weihnachten war an Weihnachten. Einzig die Feier der Sonntagschule war eine Woche vorher. An eine erinnere ich mich besonders gut, es war im Krieg. Wir «Steindrüesler» waren auf dem Heimweg, da hörten wir ein arges Gepolter. Ängstlich fragten wir uns, wird wohl irgendwo bombardiert? In der Schule war der Silvester die Einstimmung auf Weihnachten.

Elsi Bachofen: In der Familie feierten wir immer am 25. Dezember. An die grosse geschmückte Tanne erinnere ich mich in der Kirche. Auch dass die Frauen im Gottesdienst links vom Gang sasssen und die Männer

rechts und auf der Empore oben. Und die Frauen trugen Hüte. Aber wahrscheinlich taten sie das jeden Sonntag.

Ursi Trüb: An die Hüte kann ich mich erinnern. Das ganze Dorf kam an Weihnachten zur Kirche. Aber voll war sie auch an normalen Sonntagen. Ich erinnere mich, dass der Tannenbaum mal umfiel und vor der Predigt wieder aufgebaut werden musste. Weihnachten feierten wir daheim am Heiligabend.

Wie waren die Stuben geschmückt? Gab es Schmuck im Dorfladen oder in den Strassen?

Ursi Trüb: Wir hatten einen Tannenbaum mit Kerzen und Engelshaar. Doch die Kerzen machten mich nervös, ich hatte Angst, dass es anfängt

zu brennen. Und dass es im Laden Weihnachts-sachen gab, nein, daran kann ich mich nicht erinnern.

Elsi Bachofen: Ein Höhepunkt war, wenn der Vater mit dem Christbaum aus dem Holz heimkam. Die Männer, die für die Holzkorporation holzten, durften sich einen Baum aussuchen. Ich höre heute noch, wie mein Vater das Holzkreuz in die Tanne schlug. Ich erinnere mich auch, dass ein Rottannenzweiglein in einen Bilderrahmen gesteckt war.

Eugen Bachofen: Ich glaube, auf dem Dorfplatz wurde ungefähr vor 30 Jahren der Baum das

wir Bauern waren nie so beliebt wie zur damaligen Zeit (*schmunzelt*). Hatte man einen Bauern als Verwandten, gab es immer was zu essen.

Elsi Bachofen: Bei uns war es ähnlich. Ich kann mich erinnern, dass wir an Weihnachten oft ein «Schüfeli» assen. Die Frauen backten Mailänderli und Chräbeli. Ich könnte heute noch ein Huhn schlachten, rupfen und ausnehmen. Erinnert ihr euch, es gab doch auch eine Maschine, um Fleisch und Obst in Konserven einzumachen? Das kam im Krieg auf.

Ursi Trüb: Ich weiss noch, dass man seine Familienrezepte hatte. Einen Zopf gab es nur an Weihnachten oder Neujahr. Dass man in den Laden ging, um was zu kaufen, daran kann ich mich gar nicht erinnern. Bei uns gab es Schwartenmagen oder einen Braten mit gedörrten Bohnen. Alles wurde von Grund auf selber gemacht.

Die Mahlzeiten waren einfach, und wie war es mit den Geschenken?

(Allgemeine Erheiterung aus einem Mund sagen alle drei: meistens Praktisches!)

Elsi Bachofen: Wir bekamen Selbstgestricktes. Einen Pulli, Socken, Fäustlinge. Wenn ich Malstifte oder ein Buch bekam, war ich schon sehr glücklich. Einmal bekam ich eine hübsche Schürze von der Gotte genäht, ich kam zu nah an eine Kerze ran und es gab ein Loch. Ich heulte

schrecklich. Und einmal schenkte mir Albert, mein älterer Bruder, eine Flöte.

Eugen Bachofen: Spielwarenfabrikanten haben während Kriegszeiten profitiert. Sie produzierten Zinnsoldaten, ganze Heere. Wir Buben waren halt fasziniert davon. Die Gotten, waren oft ledige Fräuleins. Ledige wurden estimiert, die arbeiteten und verwöhnten ihre Gottekinder. Und es gab Buben im Dorf, die hatten so Blechsoldaten. Ich habe jedes Jahr Besteck bekommen (*er holt ein Set hervor. Schwer liegt es in der Hand, für die Ewigkeit gemacht*).

Ursi Trüb: Ich erinnere mich, dass mein «Mutti» selbst gemachte Birewegge an die ganze Verwandtschaft verschickte. Aus eigenen Birnen natürlich. Selber mochte ich halt gerne Babi.



(v.l.n.r.): Elsi Bachofen (80), geb. Meier, im Kehlhof aufgewachsen; Ursi Trüb (81), geb. Senn, lebt in der Stuhlen, wuchs auf dem Hubrain auf; Eugen Bachofen (85) ein «Steindrüesler» wie er sagt. Sie sind sie im bäuerlichen Umfeld gross geworden, besuchten die Schulen in Maur, heirateten im Dorf und sind in der Gemeinde verwurzelt.

Bild: Elsbeth Stucky

erste Mal beleuchtet. Während des Kriegs mussten die Fenster auf behördlichen Befehl hin mit schwarzen Tüchern verhängt werden. Das Dorf war stockdunkel. Hie und da sah man auch einen Mistelzweig an den Eingangstüren.

Gab es ein traditionelles Weihnachtessen?

Eugen Bachofen: Bei uns konnte das ein geräucher Bauernschüblig sein von der eigenen Sau. Dazu gab es gedörrte Zwetschgen und Kartoffelstock. Damals hatte jeder Bauer zwei Sauen. Denn man sagte «Eine Sau frisst nicht gerne allein». Du musst wissen, ein Bauer war auch ein Metzger. Geschlachtet wurde im November. Zum Haltbarmachen legte man das Fleisch in Beize oder hängte es in den Kamin zum Räuchen. Ich glaube

Auftritt von Michael Elsener im Loorensaal

Der «Songer-Singwriter»

Auf Einladung der Kulturkommission Maur gastierte am letzten Samstag der mehrfach ausgezeichnete Comedian Michael Elsener vor einem fast ganz gefüllten und sehr gut gelaunten Loorensaal.

«Mediengeil» heisst sein aktuelles und nicht mehr ganz taufrisches Programm. Um gleich ein Vorurteil auszuräumen, erklärte der eloquente Jungspund (er ist knapp über 30, sieht aber aus wie 17 oder 18) dem Publikum, dass dieser Titel eigentlich nicht viel mit den Medien zu tun habe, sondern einfach von ihm gewählt worden sei, weil er damit ein junges Publikum anlocken wollte. Er verstehe nämlich etwas von Marketing.

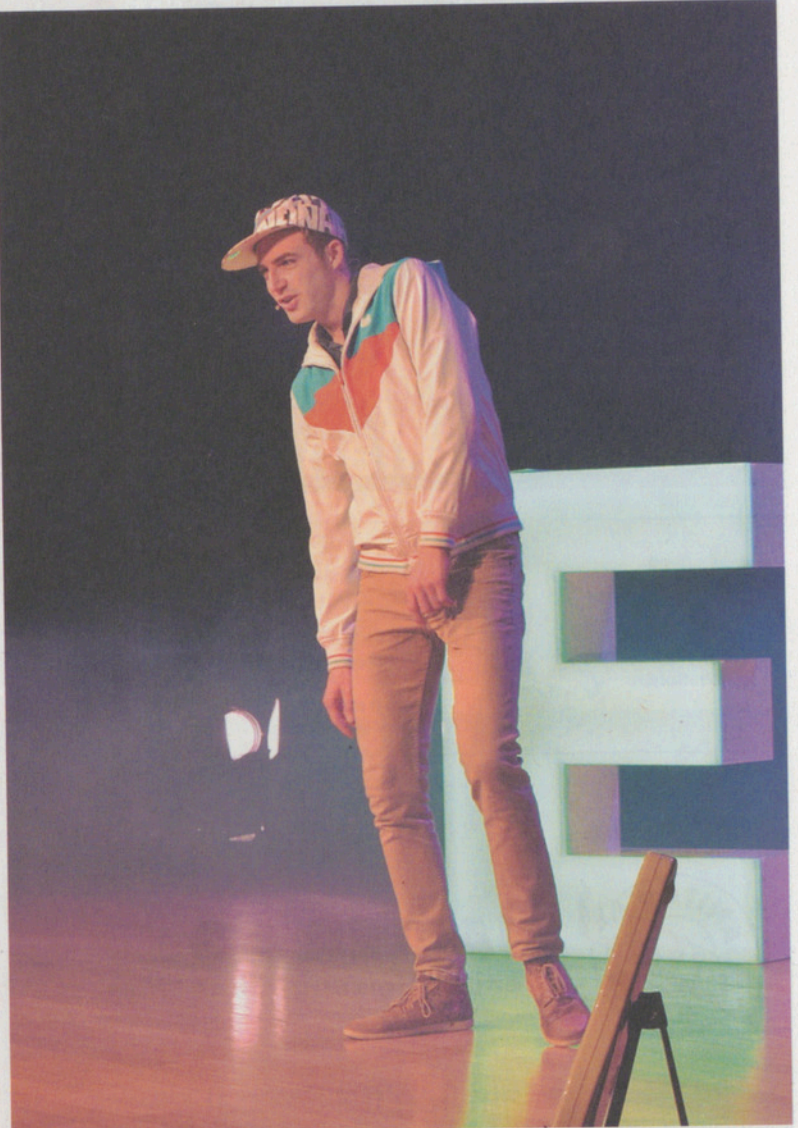
Ein Blick ins Publikum lässt Zweifel darüber aufkommen, dass ihm dies in Maur gelungen ist. Der Schnitt liegt hier sicher deutlich über 50. Symptomatisch dafür Carsten, ein 80-Jähriger aus dem Publikum, der ihm immer wieder als spontaner Sparring-Partner für Übergänge seiner Nummern diene. Seine «Stand-up»-Darbietungen schwankten frei zwischen Improvisationen und Interaktion mit dem Publikum und «festen» Blöcken; immer irgendwie um die grosse «E»-Skulptur herum auf der Bühne inszeniert. Dieses «E» – ja, es konnte manchmal Elsener bedeuten, aber meistens stand es für etwas anderes, einmal sogar für «Ernst», bei einer Nummer, in welcher der Komiker über klassische Musik sinnierte («ein Hamburger wird leicht zu einem Festessen, wenn klassische Musik im Hintergrund läuft»).

Herrliche Parodien

Herrlich gerieten seine Parodien des Jugoslawen «Bostic Besic» und seine kargen und komisch poetischen «Songer-Singwriter»-Einlagen. Die aus den Fugen geratene «Ü 80-Party» im Altersheim oder der Abenteuerurlaub in Libyen (anstatt dem gewöhnlichen Mallorca, wo die Freundin schon immer mal hinwollte) mit dem Erlebnisdreh eines Erpresservideos geriet vielleicht ein bisschen zu offensichtlich und mit einer eher derben Wortwahl.

Auch dafür ist sich Elsener – der Experte, der immer Recht hat – nicht zu schade. Dem Publikum hat die Show gefallen. Michael Elsener auch, mehr auf jeden Fall als seine Auftritte im Aargau, wie er mehrmals betonte. Vielleicht hatte er selber sogar so grossen Plausch, dass er darob – wie er nach der Aufführung erklärte – gut sechs Minuten seines Programms einfach vergass.

Text: Christoph Lehmann



Elsener als «Bostic Besic».

Bild: Christoph Lehmann

Und mein Götti im Bernbiet schickte mir einen Lebkuchen mit einem Fünfliber. Und der Hund bekam an Weihnachten einen eingepackten Cervelat.

Also viel Arbeit an Weihnachten vor allem für die Frauen?

Eugen Bachofen: Ja, und ich glaube, es wurde zu wenig estimiert. Es gab ja damals auch keine Waschmaschine, alles wurde von Hand gewaschen. Die Frauen nähten und strickten alle Kleider selber. Und im Krieg war es besonders schwer, die Männer im Dienst, und die ganze Arbeit hing an den Daheimgebliebenen.

Elsi Bachofen: Ja, nach dem Weihnachtessen hiess es auch noch alles abwaschen. Eigentlich waren die Frauen von früh bis spät am Werken.

Der Haushalt war viel aufwendiger. Mir kommt noch in den Sinn, dass wir Kinder am Weihnachtsabend immer ungeduldig warteten, bis endlich der Vater aus dem Stall kam.

Ursi Trüb: Die Hausarbeit von Frauen war einfach nicht so viel wert. Auch später noch. Es gab ja auch keinen elektrischen Herd. Ich kann mich erinnern, wie mein Muetti den Ofen mit «Bürdeli» anfeuerte und die Wärme nutzte, um spätabends noch einen Kuchen ins Ofenrohr zu schieben. Dem habe ich «Mitternachtskuchen» gesagt.

Wecken die Weihnachten der Kindheit nostalgische Gefühle bei Euch?

Ursi Trüb: (schüttelt den Kopf) Nein, das kann ich so nicht sagen.

Eugen Bachofen: Wir waren eher eine kleine Familie. Und ich freute mich, wenn alle Verwandten zu uns auf Besuch kamen an Weihnachten, um gemeinsam zu feiern. Wir sahen uns durchs Jahr ja nicht. Und am Sonntag zogen die Männer durchs Dorf und tranken einen «Römer».

Elsi Bachofen: Vielleicht das mehrstimmige Singen meiner Brüder. Daran erinnere ich mich heute noch gerne. Für mich etwas vom Schönen überhaupt.

Text: Elsbeth Stucky

DRAUSSEN VOR DER TÜR

Wolfgang Borchert
Regie Eva Mann

12. – 27. Januar 2018 *Zwicky-Fabrik*
Theater Fällanden



STABA *Qualität durch Kompetenz*
BAU AG

Umbau
Neubau
Renovationen

Binz-Maur 079 301 26 40
Bubikon 079 301 26 41

info@stababau.ch
www.stababau.ch




HALTER AG
Sanitär-Heizung-Klima

24 Stunden am Tag für Sie da!

Alte Landstrasse 12 | 8600 Dübendorf
info@halterag.ch | www.halterag.ch | 044 825 15 62

Malerarbeiten von einfach bis exklusiv



Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur | Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch

★
**Geschätzte
Inserentinnen
und Inserenten**

★

Ich bedanke
mich für Ihre
Treue und
wünsche Ihnen

★

**BESINNLICHE
FESTTAGE UND
EINEN GUTEN
RUTSCH INS
NEUE JAHR!**



Die nächste
Maurmer Post
erscheint am
5. Januar 2018
Inserateschluss:
28.12.2017, 17 Uhr

Formate und
Tarife bleiben
unverändert.

Gabi Wüthrich
Tel. 044 887 71 22
Mail inserate@
maurmerpost.ch

Dankeschön!

Für die Treue und das Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und
ein glückliches neues Jahr.

Ihr Team: Sharon Freiburghaus, Margrit Kalt und Marcella Verrone



Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo-Fr 8-18.30 Uhr; Sa 8-14 Uhr
www.coiffeurneuhoef.ch

NEUHOF
COIFFEUR

*Von Herzen
schenken.*

Schöner feiern mit
Ihrer TopPharm Apotheke.

toppharm
Apotheke Witikon

Carl Spitteler-Strasse 2, 8053 Zürich, Tel. 044 380 00 26
Kundenparkplätze vor der Apotheke

An der Bachtobelstrasse 11 in Ebmatingen
vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung
in gepflegter Liegenschaft im UG einen

grosszügigen Bastel-/Hobbyraum

mit ca. 14 m². Der Raum verfügt über Steck-
dosen (Internetanschluss), ein Kippfenster sowie
ein Lavabo mit kaltem und warmem Wasser. Der
Bastel-/Hobbyraum darf nicht für Wohnzwecke
verwendet werden.

Mietzins inkl. Nebenkosten CHF 145.00.

Für weitere Informationen zögern Sie nicht uns
anzurufen. Gfeller Treuhand und Verwaltungs
AG, Frau M. Merz, Tel.-Nr. 044 802 20 69.



GFELLER
Treuhand und Verwaltungs AG
Telefon 044 802 20 50
www.gfeller-treuhand.ch



Erster Looremer Weihnachtsbazar

Stimmungsvoller Adventsabend

Im Schulhaus Looren erlebten die Besucher einen stimmungsvollen Abend. Die Jugendlichen verkauften ihre selbst hergestellten Produkte und verwöhnten den Besucher kulinarisch und musikalisch. Zum Aufwärmen und Ausruhen lud die gemütliche «Fire Lounge» ein, sogar ein Samichlaus mit Elfe wurde gesichtet; eine grosse Tombola und ein Tannenbaum-Wettbewerb rundeten das Programm ab. Die Einnahmen gingen an «Jeder Rappen zählt».

Text und alle Bilder: Stephanie Kamm



Candy Heberlein, Präsidentin der Stiftung zur Förderung der Knochenmarktransplantation

Ebmatinger Drehscheibe für Leukämie-Erkrankte

Candy Heberlein setzt sich für die Knochenmarktransplantation ein. Mit ihrer in Ebmatingen domizilierten Stiftung vermittelt sie zwischen Knochenmarkspendern und Patienten sowie deren Angehöriger.

Ein grosses Engagement beginnt meistens mit einem einschneidenden Ereignis. Bei Candy Heberlein war es vor Jahren ein hautnah miterlebter Autounfall mit Toten. Sie erinnert sich: «Ich habe mir geschworen, dass ich nie mehr an eine solche Situation geraten darf, wo ich nicht weiss, was zu tun ist.» Sie liess sich in einem vertiefenden Kurs zur Samariterlehrerin ausbilden.

Die eigene familiäre Situation mit tragischen Blutkrebs-Todesfällen von jungen Menschen und danach eine Begegnung mit einem jungen Vater, der für sein an Leukämie erkranktes Kind einen Knochenmarkspender suchte, lieferte ihr ein zweites prägendes Erlebnis: Sie begann sich in den frühen 90er-Jahren mit der Krankheit Krebs und den vielen Fragen von Betroffenen und Hilfesuchenden zu beschäftigen.

Der Entschluss, ein eigenes Engagement zu wagen, war dann schnell gefasst; sie wollte – das Schicksal des jungen Vaters mit seinem Kind vor Augen – Menschen mit Leukämie helfen und eine Art Drehscheibe für Informationen und Hilfsangebote werden. Dies war 1994, die Geburtsstunde ihrer eigenen «Stiftung zur Förderung der Knochenmarktransplantation» bei Leukämie-Erkrankungen.

Festliche Stiftungsgründung mit Hazy Osterwald

Anlässlich der festlichen Gründung der Stiftung im damaligen Zürcher Bernhard-Theater konnte die Jazz-begeisterte Hazy Osterwald und

sein Orchester für die musikalische Note gewinnen. «Die Stiftung ist streng durch das Eidgenössische Departement des Innern kontrolliert und muss jedes Jahr einen Rechenschaftsbericht ablegen», so Heberlein gegenüber der «Maurmer Post». Alles in der Stiftung geschieht auf freiwilliger und ehrenamtlicher Basis. Finanziert wird die Stiftung durch Spenden und Spenden; Bettelbriefe verschickt die Stiftung keine, betont Heberlein weiter. Zweck der Stiftung, so kann man es in der Stiftungssatzung nachlesen, ist es, Spender für Knochenmarktransplantationen zu rekrutieren.

Laut Heberlein gibt es viele akut Erkrankte, die dringend auf solche eine Spende warten. Sie suche aber nicht einfach nur möglichst viele, sondern motivierte, vollumfänglich informierte Spender von Blutstammzellen. Und erinnert sich dabei an ein Vorkommnis, wo eine registrierte Spenderin einer akut bedrohten Patientin plötzlich die Entnahme ihres Spender-Knochenmarks verweigerte. Nach geduldigem Zureden, denn dies sei auch ihre Stärke, so Heberlein, hätte die Spenderin dann aber doch noch einer Entnahme und Transplantation zugestimmt. Überhaupt das Motivieren; das sei eigentlich die Hauptbeschäftigung ihres Wirkens.

Das ganze Jahr bereist Heberlein das Land und trifft sich jeden Monat mit Betroffenen und ihren Angehörigen zum Erfahrungsaustausch in sogenannten SOS-Gruppen. Man kennt Heberlein – die Ärzte, die verschiedenen Krebsligen und die Spitäler. Sie alle verweisen oftmals Ratsuchende an ihre Adresse.

Bei der Leukämie gibt es die akute und die chronische Version, und zwar in einer lymphatischen und einer myeloischen Form. Nur bei der chronisch myeloischen gibt es



Candy Heberlein (ganz in der Mitte mit hellblauen Hosen) trifft sich regelmässig mit Patienten und deren Angehörigen in Selbsthilfegruppen. Bild: zVg

erfolgsversprechende «weiche» Therapien. Bei den akuten Leukämien bleibe jedoch nur die Knochenmark-/Blutstammzelltransplantation als Chance, erklärt Heberlein.

Zentrales Register

In einem zentralen Register sind die möglichen Spender von Knochenmark mit ihren Gewebeeigenschaften aufgeführt. Die Gewebemerkmale müssen in mind. 10 Markern mit denjenigen des Patienten übereinstimmen. Liegt man darunter, ist eine Transplantation stärker von Risiken belastet. Deshalb ist die weltweite Suche nach einem kompatiblen Spender so schwierig. Heberlein ist in einem schwierigen Umfeld tätig. Heberlein weiss dies und freut sich deswegen umso mehr, dass sie Menschen helfen kann, und sei es bloss

mit einem guten Gespräch. Sie freut sich darum umso mehr auf die kommende 23. Märchenaufführung am 17. Dezember, welche die Stiftung gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendtheater Metzenthin gestaltet. Es ist das jährliche Geschenk ihrer Stiftung an die Betroffenen.

Die kleine Meerjungfrau nach H. C. Andersen: Die Stiftung lädt alle an Leukämie erkrankten Kinder, deren Angehörige und Spender von Knochenmark ein zur einer Theatermatinee am Sonntag, 17. Dezember, um 10.30 Uhr in der Aula des Rämibühls, Cäcilienstrasse 1, Zürich.

Text: Christoph Lehmann

Stiftung zur Förderung der Knochenmarktransplantation (SFK)

Die SFK wurde 1994 von Candy Heberlein gegründet, welche sie auch heute noch leitet. Die Stiftung ist von sämtlichen Steuern befreit und steht ehrenamtlich, praktisch rund um die Uhr, an Knochenmarkkrebs erkrankten jungen Menschen, Kindern und ihren Familien mit Hilfeleistungen zur Seite. Im Jahr 2001 hat die Stiftung insgesamt sieben Selbsthilfegruppen in der Schweiz ins Leben gerufen, die betroffenen Menschen treffen sich einmal im Monat.

www.knochenmark.ch

Über die Schweizer Gemeinden und Orte mit dem Namen Aesch

Schweizer Namensverwandte

Wenn mehrere Gemeinden und Orte in der Schweiz den Namen Aesch tragen, kann das zu Verwechslungen führen. Aber auch zu freundschaftlichen Beziehungen, ja gar einer Heirat. Eine Spurensuche.

«Einmal rief ein Mann an und behauptete, seine Mutter liege bei uns im Friedhof begraben. Ich sagte, das könne nicht sein; ich wisse, wer hier begraben sei. Er war sich aber ganz sicher und verhartete auf seinem Standpunkt. Es gab eine längere Diskussion. Bis sich dann herausstellte, dass er ein anderes Aesch gemeint hatte.»

Diese und andere Anekdoten kann Gemeindegeschreiberin Claudia Trutmann aus Aesch ZH schmunzelnd berichten, fragt man sie nach Kontakten ihrer Gemeinde mit anderen Aesch-Ortschaften in der Schweiz. Ja, es sei auch schon vorgekommen, dass ein Einwohner mit einer Reklamation wegen des Trams angerufen habe. Und dass sie darauf hinweisen musste, dass es im kleinen Dorf Aesch im Kanton Zürich kein Tram gebe, sehr wohl jedoch im einiges grösseren Aesch BL. Per Post sie habe auch schon fehlgeleitete Einbürgerungsgesuche erhalten, erzählt sie lachend.

Allerlei Aesch

Aesch ist ein verbreiteter Name in der Schweiz. Am grössten und bekanntesten ist das Basellandschaftliche Aesch mit etwas über 10 000 Einwohnern. Gefolgt von Aesch ZH (ca. 1200 Einwohner, früher «Aesch bei Birmensdorf») und dem luzernischen Aesch mit rund 1100 Einwohnern.

In Zürich gibt es neben der so benannten Gemeinde auch zwei Aesch als Ortsteile: nicht nur unseres, «Aesch bei Maur», sondern auch in Nefenbach, wo sich ebenfalls ein rühriger Ortsverein bemüht zeigt um die Belange des dortigen Aesch. Im aargauischen Obersiggental existiert ausserdem Aesch als Flurname im Ortsteil Kirchdorf. Es ist ein Gebiet entlang der Hauptstrasse, das einst landwirtschaftlich geprägt war, in den letzten Jahren aber mit Einfamilienhäusern überbaut wurde. Heute ist dort auch eine Busstation mit dem Namen Aesch versehen.

Im Urner Schächental findet sich zu guter Letzt die schöne Alp Aesch. Mit dem Stäuben-Wasserfall gehört sie zu den grössten Attraktionen des Urnerlandes. Der alte Fahrweg über den Klausenpass hatte dort einst vorbeigeführt. Ein Gastwirt hatte darum in den 1870er-Jahren auf der Alp Aesch ein grosses Gasthaus gebaut, mit dem Hintergedanken, er sei dann der erste, wenn die grosse Strasse gebaut wird. Aber es kam natürlich anders: Ein anderer Strassenverlauf wurde realisiert. So kommt es aber, dass heute noch dort ein Gasthaus steht, halt leider etwas abseits der Verkehrsachse...



Etymologisch gibt es unterschiedliche Erklärungen für «Aesch», der Ortsname ist in der Schweiz recht verbreitet.

Bilder: Pia Schär / Annette Schär

Nebst diesen Aesch finden sich in der Datenbank für Ortsnamen (www.ortsnamen) noch Hinweise auf unzählige weitere kleinere (historische) Flurnamen, oft allerdings «Äsch» geschrieben.

Historische Zusammenkunft der Aesch

Laut Angaben in geschichtlichen Unterlagen von Aesch BL gab es 1967 auf Einladung der Basler eine Zusammenkunft aller grossen Aesch der Schweiz. Unter den geladenen Gästen befand sich auch ein Vertreter des Kantons Uri für die Alp Aesch. Als zehn Jahre später in der Innerschweiz schwere Unwetter wüteten, weilte ein Gemeinderat aus Aesch BL in Engelberg, erinnerte sich an das einstige Treffen und erkundigte sich beim Urner Kollegen über allfällige Schäden, bot Hilfe an.

Aus diesem Kontakt entstand eine langjährige Beziehung der Gemeinden, 1983 eine offizielle Patenschaft, die bis heute anhält. Jährlich erhält das Patenkind Unterschächen einen Betrag aus Basel. Ein Begegnungs- und Grillplatz auf der Alp Aesch wiederum ist symbolisch der Basler Patengemeinde gewidmet. Die gegenseitigen Beziehungen werden ausserdem mit einem Wandertag gepflegt, welcher alle vier Jahre organisiert wird. Und es heisst, dass die

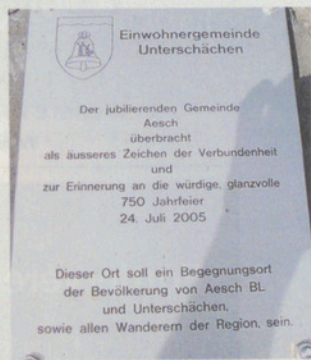
Freundschaftspflege der Orte so aktiv war, dass sie gar in einer Heirat zwischen einem Aeschmer und einer Unterschächnerin mündete.

An das ursprüngliche grosse Aesch-Treffen vor 50 Jahren erinnert sich auch noch Hans-Peter Schmid, Gemeindegeschreiber von Aesch in

Luzern. Sein Vater sei nämlich dabei gewesen, sagt er auf Anfrage der «Maurmer Post». Man habe damals dem Basler Aesch eine Luzerner Wappenscheibe überreicht. Und diese, weiss er zu berichten, hänge immer noch dort im Gemeindehaus. Das habe er beobachten können, als die Luzerner Aeschmer vor zwei Jahren mit dem Gemeinderat die Basler Kollegen besucht hätten. Diese seien dann im Gegenzug auch nach Luzern zu Besuch gekommen.

Ansonsten gibt es aber offenbar zwischen allen Aesch keine etablierten Kontakte mehr. Manchmal fehlgeleitete Post. Und um Missverständnissen vorzubeugen, hat man vor einer Weile unter der Domain aesch.ch eine Portalseite aufgeschaltet, die klarmacht, dass in der Schweiz drei unterschiedliche Gemeinden diesen Namen tragen.

Text: Annette Schär



Gedenktafel auf der Alp Aesch zur Aesch-Aescher Freundschaft.

Bild: zVg

«Vo Aesch bigott»

In Basel ist dieser Ausruf weitherum bekannt. Dabei stammt der Slogan nicht von einer Werbefirma. Sein Ursprung geht vermutlich auf den Weinbau in Aesch zurück. Wenn der Wein wie Essig schmeckte, hiess es in früheren Zeiten, «Oh jehregott – vo Aesch.» Gab es hin und wieder mal einen guten Jahrgang, so sagte man: «Dä isch vo Aesch – bigott.» «Bigott» ist dabei als Zeichen des Erstaunens zu interpretieren. «Für uns ist dies ein Merkmal, das uns von den anderen Aesch, die es noch in der Schweiz gibt, unterscheidet», liess Gemeindepräsidentin Marianne Hollinger einst gegenüber der Presse verlauten.



leichter durchs leben
PERSONAL TRAINING

Antara Rücken- und Bewegungskurse

Setzen Sie auf ein innovatives Training mit hoher Präzision: gesunder Rücken, flacher Bauch, kräftiger Beckenboden, starke Mitte & attraktive Körperhaltung.

Kleingruppentraining bis max. 8 Teilnehmende am Montag 19.30 - 20.30 Uhr oder Freitag 09.00 - 10.00 Uhr
Ort: Fällanden (Denner Fröschbach, Bus Neuhaus)
10 Lektionen SFr. 250.-, erstes Probetraining kostenlos

Anmeldung und Infos: Silvie Kehl | Tel. 078 845 61 05
info@leichterdurchsleben.ch | leichterdurchsleben.ch

Kostenlos für unsere Leser
Jetzt Marktwert
durch unsere
Experten
ermitteln lassen

Verkaufen Sie Ihre Immobilie
nicht unter dem Preis,
den wir für Sie erzielen!

Engel & Völkers · Zürich Nord
043 500 68 68
zuerichnord@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/zuerichnord

ENGEL & VÖLKERS

**Fön
&
Schär**

Damen & Herren Coiffure

Maria Schär
Aeschstrasse 20
8127 Aesch-Forch
Telefon 044 980 6 777

Wir wünschen allen Maurmern
Frohe Weihnachten
und ein glückliches
**Neues
Jahr**

**LUTZ
GÄRTEN**

ZUM GRIECH
Restaurant

WEIHNACHTSMENÜ
25. & 26. DEZEMBER 2017

VORSPEISEN: HERING-TARTAR MIT GRILLIERTEN OLIVEN UND RANDEN, WEIHNACHTSSUPPE MIT SESAM & KICHERERBSEN, ORANGENSALAT MIT NÜSSEN
HAUPTSPEISE: SPANFERKEL MIT ANANAS UND KARTOFFELN ODER WOLFBARSCHFILET VOM HOLZKOHLEGRILL
DESSERT: PUDDING MIT GETROCKNETEN FRÜCHTEN, ESPRESSO & FRIANDISE

CHF 65 PRO PERSON / BIS 12 JAHRE CHF 35

RESERVIEREN: 044 980 03 33

RESTAURANT ZUM GRIECH ZÜRICHSTRASSE 105, 8123 EBMATINGEN

SCHUHMACHEREI

BELGRADO ROCCO
der Schabmacher

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.00-12.00 / 13.30-18.15 Uhr
Mittwoch, Samstag: 08.00-12.00 Uhr
Schwänthenmos 4, 8126 Zumikon Tel. 044 918 00 90

Wohnen im Winkelhof in Forch-Aesch
z.B. Loftwohnung, 108 m²
in ehemaliger Scheune,
per 1.1.2018, Fr. 2'745.- netto.
Weitere Angebote und Infos unter
www.winkelhof.ch

Der
Förderverein Pro Spitex Maur

dankt den Mitgliedern und Gönnern für die finanzielle Unterstützung und wünscht mit dem **Spitex-Team** allen Gemeindeeinerinnen und Gemeindeeinwohnern schöne Festtage und einen guten Rutsch in ein zufriedenes und glückliches neues Jahr.

Stellungnahme der Schulleiterinnen und Schulleiter der Schule Maur

Wir stehen zu unserer Schule

Seit einiger Zeit ist die Schule Maur Diskussionsthema in der «Maurmer Post». Im Zentrum der Kritik stehen die Schulpräsidentin Cornelia Bräker und der Geschäftsleiter Schule, Roberto Gardin. Führungskräfte sind aber auch wir, die Schulleiterinnen und Schulleiter an der Schule Maur. Auch wir verfolgen die Berichterstattung mit Sorge. Darum haben wir uns entschlossen, an die Öffentlichkeit zu gelangen.

An der Schule Maur unterrichten und betreuen 160 Lehr- und Fachpersonen 937 Schülerinnen und Schüler. Für sie alle optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, ist für uns selbstverständlich. Aber es gibt Situationen, in denen die Zusammenarbeit harzt, gute Lösungen schwierig zu finden sind oder es zu Enttäuschungen kommt. Das sind Momente, die nicht nur den betroffenen Familien, sondern allen Beteiligten, unabhängig von ihrer Funktion, nahegehen.

Die Schule ist von hohem Interesse für unsere Bevölkerung. Kein Bereich benötigt mehr Steuermittel, und es gibt niemanden, der keinen Bezug zur Schule hat oder hatte – das Thema «Schule» ist immer auch emotional besetzt.

Es erstaunt deshalb nicht, dass in einer Debatte über die Schule die Positionen vehement vertreten werden. Dabei kommt es naturgemäss zu

Pauschalisierungen und Verstärkungen. Es werden Personen ins Zentrum von Auseinandersetzungen gestellt. Plötzlich wirken Kräfte auf die Schule, die viele Ressourcen binden: Ressourcen, um sich zu erklären und zu rechtfertigen, Ressourcen, um Pauschalisierungen und Angriffen auf einzelne Personen entgegenzutreten. Darum wünschen wir uns eine Versachlichung der Diskussion und eine konstruktive Zusammenarbeit.

Wir stehen hinter unserem Organisationsmodell und sind davon überzeugt, dass auf allen Führungsebenen die Aufgaben professionell bearbeitet werden. Dabei tragen wir alle, die wir in der Verantwortung stehen, unserer Schule Sorge und orientieren uns an den verbindlichen Vorgaben. Es ist unsere Aufgabe, Rede und Antwort zu stehen. Diese Aufgabe nehmen wir ernst. Wir sind bereit, zuzuhören und zu lernen.

Die Schulleiterinnen und Schulleiter der Schule Maur:
Barbara Omoruyi (Schulleiterin Pünt, Maur)
Erich Keiser (Schulleiter Ebmatingen)
Anita Natascha Ruiz (Schulleiterin Binz)
Andreas Rüttimann (Schulleiter Looren)
Lilian Zürrer (Schulleiterin Aesch)
René Vogelbacher (Schulleiter Musikschule)

Wahlen für die Schulpflege Maur 2018

Bekanntgabe weiterer Kandidaturen

Neben den bisher in der «Maurmer Post» genannten Kandidaten der bürgerlichen Allianz kandidieren weitere Personen für die Wahlen 2018. Anbei drei Bekanntgaben.

Wer ebenfalls kandidieren möchte, soll sich bitte bis Mitte Januar bei der «Maurmer Post» melden. Am 9. Februar 2018 wird eine Spezialausgabe der «Maurmer Post» erscheinen. Darin publizieren wir von allen uns bekannten Kandidierenden ein von diesen selbst verfasstes Porträt mit Bild.

Cornelia Bräker-Kaufmann, bisher, parteilos

Seit 2002 Mitglied der Schulpflege, seit 2014 Schulpräsidentin/Gemeinderätin; stellt sich mit grosser Fachkompetenz und Erfahrung motiviert und überzeugt zur Wiederwahl.

Thomas Hürlimann, bisher, neu für die BDP

Als bisheriges Schulpflegemitglied wird er neu unter der Bürgerlich-Demokratischen Partei (BDP) kandidieren. Er will damit der Bevölkerung von Maur eine Ergänzung zur bestehenden bürgerlichen Allianz in der Gemeinde Maur bieten.

Rob Labruyère, neu, parteilos

37 Jahre alt, aus Binz, hat die Diskussion um die Schule Maur mitverfolgt und sich dafür entschieden, neu als Parteiloser für die Schulpflege Maur zu kandidieren.

Post Ebmatingen

Filiale Ebmatingen wird unverändert weitergeführt

Die Post hat in den vergangenen Wochen ihr Angebot in der Gemeinde Maur überprüft. Sie ist nun zum Schluss gekommen, dass sie die Filiale Ebmatingen weiterführt und bis Ende 2020 den Fortbestand garantiert.

Nach Gesprächen mit Kantonsvertretern hatte die Post Ende Mai 2017 die Eckwerte des künftigen Postnetzes im Kanton Zürich bekanntgegeben. Unter anderem hatte sie dabei angekündigt, ihr Angebot am Standort Ebmatingen zu überprüfen. Die Post war deshalb im Gespräch mit den Behörden der Gemeinde Maur. Sie hat das bestehende Angebot in der Region eingehend geprüft und im Detail analysiert.

Die Post hat in den vergangenen fünf Jahren an drei Standorten in der Gemeinde Maur Projekte zur Neugestaltung des Postangebots umgesetzt: In Maur und Forch ist sie jeweils seit 2012 mit Filialen mit Partnern (Postagenturen) präsent. Zudem wurde die Filiale Binz im Jahr 2016 aufgehoben. Hinzu kommen weitere Veränderungen im Postangebot, die in den umliegenden Gemeinden Zollikon (Filiale mit Partner in Zollikerberg seit 2017) und Fällanden (Aufhebung der Filiale Pfaffhausen und Eröffnung der Filiale mit Partner Benglen im Jahr 2014) realisiert wurden.

Die dadurch entstandenen Veränderungen in den Kundenströmen können noch nicht abschliessend beurteilt werden. Die Post ist deshalb der Ansicht, dass zum jetzigen Zeitpunkt zu viele Fragen offen sind, um einen Entscheid für eine Neugestaltung des Postangebots in der Gemeinde Maur fällen zu können. Die Post garantiert daher den Fortbestand der Filiale Ebmatingen neu bis Ende 2020.

Bibliothek Ebmatingen

Jahresausklang

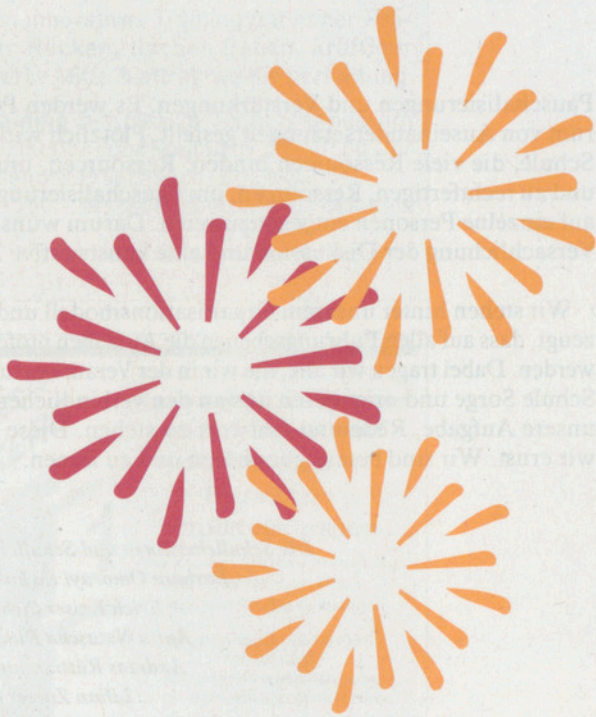


Bild: Adobe Stock

Am 22. Dezember 2017 öffnet die Bibliothek Ebmatingen schon von 10.00 bis 12.00 Uhr zum Lesen, Spielen, Verweilen oder auch einfach Ausleihen. 15.30–17.00 Uhr öffnen wir dann zum letzten Mal in diesem Jahr und freuen uns, wenn wir Sie ab dem 8. Januar 2018 wieder bei uns begrüssen dürfen.

Das Bibliotheksteam

Chinderhuus Muur / Musikschule Maur

Weihnachtskonzert

Der Verein Chinderhuus Muur und die Musikschule Maur laden herzlich ein zum Weihnachtskonzert am Mittwoch, 20. Dezember 2017, ab 18.00 bis 19.30 Uhr auf dem Vorplatz des Hortes an der Alten Zürichstrasse 5, in Maur. Neben der Adventsserenade mit den jungen Bläsern der Musikschule Maur werden auch die Hortkinder zwei weihnachtliche Lieder vortragen.

Für das leibliche Wohl sorgen die beliebt-bekanntesten Grillwürste, und zum Aufwärmen und Anstossen gibt es den Chinderhuus-Punsch. Gleichzeitig wird auch das von Mitarbeiterinnen und Kindern des Hortes Maur gestaltete Adventsfenster eingeweiht. Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt und ist eine wunderbare Erfahrung für Gross und Klein.

Für das Chinderhuus Muur: Heinz Strüby

Einladung für Senioren am 20. Dezember

Advents- und Weihnachtsfeier

Herzlich laden wir Sie ein zu unserer gemeinsamen Advents- und Weihnachtsfeier vom Mittwoch, dem 20. Dezember 2017, um 14.15 Uhr im Loorensaal.

Herr Pfarrer Gamba führt uns durch die Feier, die begleitet wird durch Schüler der Musikschule Maur unter der Leitung von Herrn Viri und Frau Garcia. Anschliessend sind Sie herzlich eingeladen, an den festlich dekorierten Tischen im Polterkeller Platz zu nehmen für den feinen Zvieri.

Für die Seniorenkommission: Giacomo Nett

Päckliaktion für Osteuropa

Und wieder ein grosses Dankeschön ...

... an alle, die auch in diesem Jahr die Päckliaktion wieder so tatkräftig unterstützt haben! Wir haben uns über jedes einzelne Päckli sehr gefreut, das an der Sammelstelle im Kirchgemeindehaus Gerstacher abgegeben wurde. Alle waren perfekt parat für den Transport nach Osteuropa – verpackt in Weihnachtspapier und/oder in stabilen Schachteln.

Es wurden insgesamt 265 Pakete (im Vorjahr 215 und im Jahr zuvor noch 156) abgegeben – 92 Päckli für Erwachsene und 173 Päckli für Kinder. Einmal mehr vielen Dank allen Helfern im Hintergrund! Die Pakete sind nun, in Lastwagen verladen, in verschiedene Länder Osteuropas unterwegs.

Pfarrerin Pascale Rondez und
Seelsorgehelfer Andreas Bolkart

Ein ganzer Berg von Päckli.

Bild: zVg

KulturMaur: Neujahrskonzert am 7. Januar 2018

Eos Guitar Quartet

Mit sieben CDs, abwechslungsreichen Programmen, einer weltweiten Konzerttätigkeit und unzähligen Einladungen an internationale Festivals zieht das Eos Guitar Quartet (Julio Azcano, Marcel Ege, David Sautter, Michael Winkler) seit 30 Jahren seine Fans in Bann.

Sei es als klassische Solisten unter der Leitung von renommierten Dirigenten, gemeinsam auf der Bühne mit der berühmten Flamenco-Sängerin Carmen Linares, an den wichtigsten Gitarrenfestivals Spaniens oder als Vorgruppe von Elton John und Eric Clapton – die vier Gitarristen aus der Schweiz haben sich den Respekt und die Begeisterung der Kritik erspielt, als eine der «wenigen herausragenden Formationen ihrer Art» (Basler Zeitung).

Gitarrenkoryphäen wie z. B. Leo Brouwer, John McLaughlin, Ralph Towner, Sérgio Assad, Egberto Gismonti oder Roland Dyens haben Werke für das Eos Guitar Quartet komponiert. Mit ihren eigenen Bearbeitungen – von Federico García Lorcas spanischen Volksmelodien oder George Bizets Carmen-Suite bis hin zur Musik von Manuel de Falla – erweitern sie so die Musik für vier Gitarren um manche Kostbarkeit.

www.eosguitarquartet.com

Sonntag, 7. Januar 2018, 17 Uhr, ref. Kirche Maur mit anschliessendem Neujahrspéro im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl

Für die KuKo: Christoph Lehmann



Die vier Gitarristen aus der Schweiz

Bild: zVg

Freizeitkurse der Fortbildungskommission

Es hat noch freie Plätze

Vinyasa Yoga

Mit Nicole Fehr, zertifizierter Vinyasa-Yoga-Lehrerin, die Gegensätzlichkeit von Stärke und Sanftheit sowie ein grösseres Bewusstsein für Körper und Geist erfahren.

Mittwochs, 10. Januar – 11. Juli 2018, wöchentlich, ausser während der Schulferien der Gemeinde Maur.

Kursleitung: Nicole Fehr, zertifizierte Yogalehrerin (Yoga Alliance)

Kursort: Singsaal Schulhaus Aesch

Zeit: 19.00–20.15 Uhr

Kursgeld: Fr. 530.–

Anmeldefrist: 15. Dezember 2017

English – Let's read and talk

Der Kurs richtet sich an Anfänger mit wenig Vorkenntnissen (Niveau A2). Wir lesen einfach Bücher und sprechen über Alltagsthemen.

Mittwochs, 10. Januar – 11. Juli 2018, wöchentlich, ausser während der Schulferien der Gemeinde Maur.

Kursleitung: Heidi Meier, dipl. Englischlehrerin

Kursort: Bistro Schulhaus Looren

Zeit: 9.15 – 10.30 Uhr

Kursgeld: Fr. 400.– (exkl. Lehrmittel)

Anmeldefrist: 15. Dezember 2017

English – Business English

Intermediate level. Improve your English by reading about and discussing international business topics.

Mittwochs, 10. Januar – 11. Juli 2018, wöchentlich, ausser während der Schulferien der Gemeinde Maur.

Kursleitung: Heidi Meier, dipl. Englischlehrerin

Kursort: Bistro Schulhaus Looren

Zeit: 19.15 – 20.30 Uhr

Kursgeld: Fr. 430.– (exkl. Lehrmittel)

Anmeldefrist: 15. Dezember 2017

Tonwerkstatt für Kinder

Kinder wollen sich ausdrücken! Die Arbeit mit Farben und Formen bietet ihnen eine Möglichkeit, mit ihrem Inneren in Kontakt zu kommen und so ihren Gefühlen, Eindrücken und Erlebnissen Ausdruck zu verleihen. Im Atelier von Lisa Ciminelli, Kunst-, Mal- und Gestaltungstherapeutin, darf mit Ton und Händen experimentiert werden. Für Kinder von der 2. bis zur 4. Klasse.

Mittwoch, 17./24./31. Januar, 7. Februar 2018

Kursleitung: Lisa Ciminelli, www.atelierciminelli.ch

Kursort: Atelier 15, Drusbergstrasse 15, 8053 Zürich

Zeit: 14.00 – 16.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 140.– (inkl. Material und Brennkosten)

Anmeldefrist: 20. Dezember 2017

Tonwerkstatt für Erwachsene

Lust auf Töpfern und Gestalten mit Ton? Eine Idee umsetzen oder sich ein Unikat zu fertigen? Im Atelier von Lisa Ciminelli, Kunst-, Mal- und Gestaltungstherapeutin, haben Sie dafür die Möglichkeit. Jeder arbeitet individuell und nach seinen Wünschen und wird bei Bedarf unterstützt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dienstag, 16. und 23. Januar, 6. und 13. Februar, 6. März 2018

Kursleitung: Lisa Ciminelli, www.atelierciminelli.ch

Kursort: Atelier 15, Drusbergstrasse 15, 8053 Zürich

Zeit: 9.00 – 11.30 Uhr

Kursgeld: Fr. 320.– inkl. Material (exkl. Brennkosten)

Anmeldefrist: 20. Dezember 2017

Das komplette Programm mit vielen weiteren Angeboten finden Sie auf www.schule-maur.ch unter der Rubrik Freizeitkurse Maur, Kursangebot.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen an schule@maur.ch

Mitteilungen der Gemeinde

Verhandlungsbericht Gemeinderat Maur

Wohnungen im Gütsch ab Juni 2018 bezugsbereit

Die Wohnüberbauung Gütsch, Binz, geht in die letzte Bauphase. Die drei Wohnblöcke der Gemeinde Maur mit 22 Wohnungen können ab 1. Juni 2018 vermietet werden.

Der Gemeinderat hat auf der Grundlage von Ertragsschätzungen der Wüest Partner AG, Zürich, die Mietzinse für die neuen Wohnungen festgelegt. Die Nettomietzinse liegen für 2½-Zimmer-Wohnungen je nach Lage zwischen CHF 1800 und CHF 2080, für 3½-Zimmer-Wohnungen zwischen CHF 2120 und CHF 2260 und für 4½-Zimmer-Wohnungen zwischen CHF 2350 und CHF 2700.

Die Bandbreite der Mietzinse stimmt mit den Aussagen in der gemeinderätlichen Weisung zur Urnenvorlage vom März 2015 überein, als der Souverän über den Baukredit entschieden hatte. Ebenso sollte die angestrebte Nettorendite von 4% knapp erreicht werden können. Es ist absehbar, dass die bewilligte Kreditsumme (CHF 17,64 Mio.) eingehalten wird.

Mietinteressenten können sich bereits heute bei der Abteilung Liegenschaften der Gemeinde Maur (liegenschaften@maur.ch) in eine Interessentenliste eintragen lassen. Die öffentliche Ausschreibung erfolgt Ende Januar 2018. Der Gemeinderat hat die Gärtnerarbeiten als letzte grössere Arbeit vergeben. Der Zuschlag wurde an die Widmer Gartenbau AG, Zollikon, erteilt. Die Offertsumme beläuft sich auf CHF 627'000, wovon CHF 209'000 auf die Wohnbauten der Gemeinde entfallen.

Entwicklungshilfebeiträge und Spenden

Über das Jahr werden zahlreiche Spendengesuche an die Gemeinde gerichtet. Der Gemeinderat entscheidet einmal jährlich am Jahresende über die Ausrichtung von Entwicklungshilfebeiträgen und Spenden an regional tätige gemeinnützige Institutionen. In der laufenden Rechnung 2017 ist dafür ein Betrag von CHF 170'000 vorgesehen, was einem halben Netto-Steuerprozent entspricht. Bereits im Verlauf des Jahres wurden einzelne Unterstützungsbeiträge gesprochen, unter anderem für Soforthilfe an die Gemeinde Bregaglia nach dem Felssturz in Bondo GR. Die noch verfügbare Budgetposition von CHF 136'000 wurde ausgeschöpft. Folgende Projekte und Organisationen wurden mit grösseren Beiträgen unterstützt:

- Kinderhilfsprojekte in Andhra Pradesh, Indien (10'000)
- Bildungsprojekt für Kinder ethnischer Minderheiten in Bangladesch (10'000)
- Sichere Nahrung im Landkreis Matiguás, Nicaragua (5'000)
- Honig- und Kakaoproduktion in Uganda (5'000)
- Bekämpfung der Noma-Krankheit in Afrika (5'000)
- Unterstützung des Regionalspitals Gabiley, Somaliland (5'000)
- Lepra- und Kinderhilfe Indonesien (5'000)

- Entwicklungsprojekt Kibambili, Kongo (5'000)
- Pflegeschule in der Region Morogoro, Tansania (5'000)
- Verbesserung Bildungsqualität für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Niger (5'000)
- Entwicklungszusammenarbeit in Tsalala, Mosambik (5'000)
- Geburtswartehaus in Äthiopien (5'000)
- Nahrungs- und Trinkwasserversorgung in Burkina Faso (5'000)
- Arbeit und Einkommen dank Ausbildung, Mosambik (5'000)
- Lehrwerkstätten in San Salvador (5'000)
- Stiftung Ancora-Meilestei (10'000)
- Werkheim Uster (5'000)
- Wagerenhof Uster (5'000)
- Stiftung zur Palme, Pfäffikon (5'000)
- Insieme Zürcher Oberland (3'000)

Keine Kleintierpasserelle durch sanierten Bachdurchlass

Der Gemeinderat wehrt sich gegen die Pläne der kantonalen Baudirektion, in den auf Kosten der Gemeinde vor vier Jahren sanierten Bachdurchlass des Heubergbaches, Forch, eine Betonpasserelle einzubauen. Mit den geplanten Amphibienbanketten sollen die Gebiete Pfannenstiel und Greifensee für die Amphibien besser vernetzt werden. Der Ge-



Heute noch eine Baustelle, so soll es künftig aber mal aussehen.

Bild: zVg

meinderat hat jedoch Zweifel am ökologischen Nutzen des Projekts angemeldet. Zudem befürchtet er, dass durch die Einbauten durch die Verringerung des Profils Nachteile bezüglich des Hochwasserschutzes resultieren. Aufgrund der Auflage eines anderen Amtes innerhalb der kantonalen Baudirektion hatte die Gemeinde den Bachdurchlass auf ein 100-jähriges Hochwasser ausgebaut. Der Gemeinderat lehnt das Projekt deshalb ab.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich berichtete wie folgt über innerorts durchgeführte Radarkontrollen:

Zollikonstrasse, Binz (27.10.2017)

kontrollierte Fahrzeuge	618
Anzahl Übertretungen	35
Höchstgeschwindigkeit	69 km/h

Zollikonstrasse, Binz (2. bis 21.11.2017)

kontrollierte Fahrzeuge	106096
Anzahl Übertretungen	115
Höchstgeschwindigkeit	80 km/h

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

*Jürg Sigg, Bauinspektor, hat die Gemeindeverwaltung Anfang Dezember 2017 verlassen. Der Gemeinderat dankt ihm für die langjährige Mitarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Baukontrollen und brandschutztechnische Prüfung von Baugesuchen werden bis auf weiteres im Auftragsverhältnis durch die Gossweiler Ingenieure AG, Dübendorf, ausgeführt. Zuständig für die Gemeinde Maur ist Ralf Suter.

*Karin und Reto Janser traten Anfang Januar 2008 als Hauswartehepaar der Schulanlage Pünt in die Dienste der Gemeinde Maur ein. Der Gemeinderat gratuliert herzlich zum 10-Jahre-Jubiläum und wünscht weiterhin viel Freude an der Arbeit.

*Beno Bosshard, Forch, übernimmt ab 1. Januar 2018 einen Grossteil der Stabsoffiziersarbeiten für die Feuerwehr Maur. Weil es ihm nicht möglich ist, alle anfallenden Arbeiten (im Umfang eines 20%-Pensums) zu übernehmen, werden die übrigen Stabsoffizier-Aufgaben auf die Offiziere im Feuerwehrkommando verteilt.

*Zustandsanalysen zeigten, dass in der 1983/84 erstellten Wohnüberbauung (24 Gemeindewohnungen) Im Bränneli, Forch, eine Innensanierung von Küche und Bädern dringend nötig ist. Der Gemeinderat hat einen Projektierungskredit von CHF 102'000 bewilligt. Mit den

Architekturleistungen wurde zu CHF 54'000 die Gröbly Fischer GmbH und mit der Fachplanung Sanitär zu CHF 19'000 die Bitzer Sanitär AG, Wallisellen, beauftragt.

*Maur hat 2018 einen Betriebskostenanteil von 11,5% oder CHF 190'000 (Vorjahr: CHF 197'000) an die regionale Kläranlage Bachwis, Fällanden, zu leisten. Dort werden die Abwässer aus Binz und Ebmatigen geklärt. Zudem wird den Verbandsgemeinden die neue Bundesgebühr für die Elimination von Mikroverunreinigungen von CHF 9 pro angeschlossenen Einwohner in Rechnung gestellt.

*Der Gemeinderat hat mit der Genossenschaft Landi Maur eine Vereinbarung mit 20-jähriger Laufdauer abgeschlossen, mit der der Gemeinde ein Exklusivrecht zum Bezug von mindestens 5000 Litern Diesel, dessen Reservehaltung durch die Landi garantiert wird. Diese Vereinbarung dient zur Sicherung der Treibstoffversorgung für die kommunalen Notfalldienste in ausserordentlichen Lagen. Eine entsprechende Vorsorge durch die Gemeinden wird vom Bund empfohlen. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die nötigen Installationen bei der Tankstelle im Betrag von CHF 16'000 und bezahlt eine jährliche Abgeltung von CHF 500 für die Vorhalteleistungen.

Für den Kalender 2018:

Daten Gemeindeversammlung (Beginn jeweils um 20.00 Uhr)

- 12. März 2018 (evtl.)
- 4. Juni 2018
- 17. September 2018 (evtl.)
- 3. Dezember 2018

Gemeinderat Maur

Guets Nöis!

Gemeinderat, Behörden und Angestellte der Gemeindeverwaltung wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Gemeindeverwaltung bleibt über den Jahreswechsel vom Samstag, 23. Dezember 2017, bis und mit Dienstag, 2. Januar 2018, geschlossen. Bitte beachten Sie die Hinweise im separaten Inserat.



DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich, Kurse für Welpen, Junghunde, Erziehungskurse, Einzel- und Gruppenunterricht, geführte Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

GEFUNDEN

Kaba Schlüssel in Leechacherstrasse gefunden: mit gelbem Smiley-Anhänger, schwarzem Band «MAN erleben» und einem roten Flaschenöffner «AV Kybelia».

Abzuholen bei:
076 576 25 79.

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Mitteilungen der Gemeinde

Kirchgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2017

Amtliche Publikation
des Ergebnisses

Die Versammlung hat folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Voranschlag 2018 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 28 400 zu Lasten des Eigenkapitals wird genehmigt.

Einstimmig angenommen.

Der Steuerfuss für das Kirchengut bleibt unverändert 9,5% des voraussichtlichen einfachen Staatssteuerertrags.

Einstimmig angenommen.

2. Der Leistungseinkauf von der Reformierten Kirchgemeinde Egg für Jugendarbeit rpg wird als wiederkehrender Kredit in Höhe von höchstens CHF 40 000 pro Jahr bewilligt.

Einstimmig angenommen.**Rechtsmittel:**

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung **innert 5 Tagen ab dieser Publikation** schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Uster, Urs-Christoph Dieterle, Präsident, Morfweg 7, 8610 Uster, erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse, gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit), **innert 30 Tagen ab dieser Publikation** schriftlich Beschwerde bei der Bezirkskirchenpflege Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Das Protokoll liegt ab Montag, 18. Dezember 2017, bis Mittwoch, 17. Januar 2018, im Sekretariat der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen (Sekretariat Mo – Do 8.30 – 12.00 Uhr) auf. Das Sekretariat ist vom 22.12.2017 – 5.1.2018 geschlossen.

Begehren um Berichtigung des Protokolls sind als Rekurs **innert 30 Tagen** vom Beginn der Auflage an gerechnet bei der Bezirkskirchenpflege Uster, Herrn Urs-Christoph Dieterle, Morf-Weg 7, 8610 Uster, einzureichen. Die Kosten eines Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Evang.-ref. Kirchenpflege

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten über
die Feiertage 2017/2018

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Samstag, 23. Dezember 2017, bis und mit Dienstag, 2. Januar 2018, geschlossen.

Die Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist an folgenden Tagen geöffnet:

- Mittwoch, 27. Dezember 2017, von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr
- Freitag, 29. Dezember 2017, von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Pikettdienst Bestattungsamt

Bei einem Todesfall zu Hause ist der Hausarzt oder sein Stellvertreter zu benachrichtigen. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur, können jederzeit der Hans Gerber AG, Lindau, über Tel. 052 355 00 11 erteilt werden.

Für das Anmelden von Todesfällen und Festsetzen der Bestattungen ist das Bestattungsamt Maur, unter Tel. 043 366 13 04, an folgenden Tagen, jeweils von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr, erreichbar:

Montag, 25. Dezember 2017

Donnerstag, 28. Dezember 2017

Sonntag, 31. Dezember 2017

Die Informationsbroschüre «Ein Todesfall – was ist zu tun?» gibt Ihnen weitere dienliche Auskünfte. Sie kann beim Bestattungsamt Maur sowie bei allen Pfarrämtern der Gemeinde und beim Spitex-Büro im Pflegezentrum Forch bezogen werden. Online ist die Broschüre unter www.maur.ch verfügbar.

Ab Mittwoch, 3. Januar 2018, sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

Gemeindeverwaltung Maur

Bestattungen

Amtlich

Todesfälle
November 2017

Pietroboni, Louis Domenico, geboren 10. April 1929, gestorben 16. November 2017 in Maur.

Glauser, Ernst Christian, geboren 5. Dezember 1936, gestorben 20. November 2017 in Maur, beigesetzt im Friedhof Zumikon.

Bestattungsamt Maur

Erlass und Inkraftsetzung
des neuen Gebührentarifs der Gemeinde Maur

Die Gemeindeversammlung hat am 4. Dezember 2017 der neuen Gebührenverordnung der Gemeinde Maur zugestimmt und diese per 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt. Mit Beschluss vom 11. Dezember 2017 hat der Gemeinderat den auf die Gebührenverordnung gestützten Gebührentarif der Gemeinde Maur genehmigt und ebenfalls auf den 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt.

Die Akten können zu den ordentlichen Öffnungszeiten des Gemeindehauses bei der Einwohnerkontrolle sowie auf der Homepage www.maur.ch eingesehen werden.

Gegen den Beschluss des Gemeinderats kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die im Doppel einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Materielle und formelle Entscheide des Bezirksrats sind kostenpflichtig; die im Verfahren unterliegende Partei hat die Kosten zu tragen.

Gemeinderat Maur

Mitteilungen der Gemeinde

Entsorgung

Tiefe Temperaturen –
angefrorenes Grüngut

Seit einiger Zeit liegen die Temperaturen teilweise um den Gefrierpunkt. Bei Grüngutcontainern, die dauernd in der Kälte stehen, führt dies zu Problemen bei der Leerung, da das Grüngut am Container angefroren ist. Um Schäden am Container zu vermeiden, wird bei der Leerung auf zu kräftiges Ausschütteln verzichtet und der Container mit den Marken wieder zurückgestellt.

Wenn Sie darauf angewiesen sind, dass das Grüngut entsorgt werden kann, stellen Sie den Container bitte mindestens 24 Stunden vor dem Leerungstag in einen frostfreien Raum. Bitte denken Sie daran, dass am Abfuhrtag das Grüngut auf dem ganzen Gemeindegebiet ab 6.45 Uhr bereit sein muss.

Gesundheitssekretariat

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege

Erneuerungswahl
Amtsdauer 2018 – 2022

Wahlanordnung

Die Erneuerungswahl für sieben Mitglieder sowie das Präsidium der evangelisch-reformierten Kirchenpflege Maur findet am 15. April 2018 statt. Für diese Wahl werden gemäss Artikel 6 der Kirchgemeindeordnung in Verbindung mit § 48 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte Wahlzettel mit gedruckten Wahlvorschlägen verwendet, sofern nicht mehr Kandidatinnen oder Kandidaten vorgeschlagen werden, als Stellen zu besetzen sind. **Wahlvorschläge sind bis zum 24. Januar 2018** an das Wahlbüro Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, einzureichen.

Die vorgeschlagenen Personen sind mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, genauer Adresse und Heimatort zu bezeichnen. Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der reformierten Kirchgemeinde Maur eigenhändig unterzeichnet sein. Anzugeben sind Namen und Vornamen sowie Geburtsdatum und Adresse. Die Unterzeichner können ihre Unterschrift nicht zurückziehen und dürfen nur einen Vorschlag unterzeichnen.

Die Wahlvorschläge werden in der «Maurmer Post» vom 9. Februar 2018 veröffentlicht. Danach können die Vorschläge innert einer Frist von sieben Tagen ergänzt, geändert oder zurückgezogen werden, und es können auch neue Vorschläge eingereicht werden.

Formulare für die Wahlvorschläge sind im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) erhältlich oder können unter www.maur.ch heruntergeladen werden.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Uster, Herr Urs-Christoph Dieterle, Morfweg 7, 8610 Uster erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Wahlbüro Maur

Neuorganisation Notfalldienst

«Aerztefon» ab 1. Januar 2018
unter der Gratisnummer
0800 33 66 55

Ab dem 1. Januar 2018 hat die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich ein «Aerztefon» für Einwohnerinnen und Einwohner eingerichtet. Die Stelle ist über die Gratis-Telefonnummer 0800 33 66 55 rund um die Uhr erreichbar. Sie ist für dringende Fälle ausserhalb der üblichen Praxisöffnungszeiten gedacht oder wenn auf keine medizinische Vertrauensperson zurückgegriffen werden kann. Die neue Vermittlungsstelle wird nicht nur ärztliche, sondern auch zahnärztliche und pharmazeutische Dienstleister vermitteln. Im Bedarfsfall vermittelt sie die Anrufenden direkt an die Spitex oder die Spitäler oder alarmiert, wenn nötig, die Einsatzzentrale Schutz und Rettung, deren direkte Anrufnummer (144) weiterhin separat betrieben wird.

Gesundheitssekretariat

Amtlich

Ausschreibung im
offenen Verfahren

Gemeinde Maur

Neubau/Umbau Loorenareal, Modul Schule/Kultur

Teilausschreibung im offenen Verfahren der Bauarbeiten gemäss

Submissionsverordnung des Kantons Zürich

Die Gemeinde Maur führt die Ausschreibung im offenen Verfahren für folgende Arbeitsgattung durch:

BKP 133 Baubüro
BKP 211 Baumeister N
BKP 23 Elektro N
BKP 24 Heizung N
BKP 244 Lüftung N
BKP 25 Sanitär N

Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgt am 22. Dezember 2017 im kantonalen Amtsblatt und auf www.simap.ch. Die Frist für die Einreichung des Angebots läuft bis zum 1. Februar 2018.

Detaillierte Angaben zum Bauprojekt, zu den auszuführenden Arbeiten und zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen sind aus den unter www.simap.ch publizierten Ausschreibungen ersichtlich.

Gemeinderat Maur



Wenn es neue Wege braucht,
so helfe ich gerne, neuen Mut,
Kraft und Lösungen zu finden,
für Körper, Geist und Seele.

Gesundheitspraxis Sandra Hunt
Bundstrasse 27, 8127 Forch
Telefon 044 915 00 58
www.heilercoach.ch

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während sieben Tagen die Woche rund um die Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über das Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin,
Tägernstrasse 17, 8127
Forch, 044 980 08 95

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankensmobilen, Mahl-
zeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Mann sucht Frau

Von einem, der von den Onlinedating-Seiten die Nase voll hat und nun auf einem anderen Weg ehrlich und ernsthaft eine Partnerin finden möchte:
www.mann1975-sucht-frau.com.

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarrer: Dr. Fulvio Gamba, Vikar: Denny Kizhakkarakattu,
Mitarbeitende Priester: Alfred Suter, Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

3. Adventssonntag

Samstag, 16. Dezember 2017
16.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 17. Dezember 2017

10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Stiftmesse für Theres Isler-Glaus
Kollekte: Sanierung Wallfahrtskirche
Ziteil

Montag, 18. Dezember 2017

19.00 Uhr, *Kein Rosenkranz (bis Ostern 2018)*
19.30 Uhr, *Bussfeier*
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 20. Dezember 2017

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Donnerstag, 21. Dezember 2017

9.15 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

4. Adventssonntag

Samstag, 23. Dezember 2017
9.30 Uhr, *Fiire mit de Chliine*
ref. Kirche Maur
16.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Heiliger Abend

Sonntag, 24. Dezember 2017
10.30 Uhr, *Keine Eucharistiefeier*
17.00 Uhr, *Familiengottesdienst*
Kirche St. Franziskus
22.30 Uhr, *Christmette mit musikalischer*
Begleitung und Gesang
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Weihnachten

Montag, 25. Dezember 2017
10.30 Uhr, *Festgottesdienst*
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Mittwoch, 27. Dezember 2017

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Donnerstag, 28. Dezember 2017

9.15 Uhr, *Keine Eucharistiefeier*
Kirche St. Franziskus

Heilige Familie

Samstag, 30. Dezember 2017
16.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Hl. Silvester

Sonntag, 31. Dezember 2017
10.30 Uhr, *Keine Eucharistiefeier*
18.00 Uhr, ökum. Silvestergottesdienst
Ref. Kirche Maur

Neujahr 2018

Montag, 1. Januar 2018
16.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 3. Januar 2018

9.45 Uhr, Ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Donnerstag, 4. Januar 2018

9.15 Uhr, *Keine Eucharistiefeier*
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:
Sa 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Nach persönlicher Vereinbarung.

AUS DER PFARREI

Friedenslicht von Bethlehem
Vom 20. Dezember bis 25. Dezember
haben Sie die Gelegenheit, mitgebrachte
Kerzen oder eine spezielle Friedenskerze
für Fr. 6.– zu kaufen und
bei uns am Friedenslicht anzuzünden.

Weitere Informationen finden Sie
im «forum»

und unter: www.kath.ch/maur

reformierte
kirche maur

z e i g e r



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Liebe Gemeinde

Vielen ist der Advent die schönste Zeit des Jahres. Der glitzernde Weihnachtsschmuck erfreut ihre Seele und der geschmückte Weihnachtsbaum erinnert sie an die Zeit, wo sie die Welt noch mit Kinderaugen betrachten durften. Ein bisschen Sehnsucht nach heiler

Welt gehört zum Advent. Aber auch die Erwartung, beschenkt zu werden und die Vorfreude darauf, andere beschenken zu dürfen. Den allergrössten herrlich geschmückten Baum habe ich im islamischen Oman gesehen. Vier Stockwerke hoch stand er im Foyer ei-

nes exklusiven Hotels. Den kleinsten und einfachsten Baum sah ich im Sommer im malayischen Dorf Bonkol. Die kleine Plastikanne lag auf einem Kasten – allzeit bereit für Weihnachten. Die Sehnsucht nach unbeschwerter Zeit gehört keiner bestimmten Religion. Aber

die Erwartung, Gott nimmt sich meiner Sehnsucht an, indem er mir zeigt: Das Grosse beginnt im Kleinen. Z. B. an Weihnachten in einer Krippe mit einem Kind. Das ist typisch. Das beflügelt Christen über den Advent hinaus in allen Dingen.

Im Namen der Kirchenpflege und des Pfarrteams wünschen wir Ihnen frohe Festtage und Gottes Segen. Möge das neue Jahr ein gesundes und glückliches sein!

Pfarrer René Perrot

GOTTESDIENST

Sonntag, 17. Dezember

10 Uhr, Kirche Maur

3. Advent

Gott zu Gefallen leben

Kolossier 1,9f

Pfarrer René Perrot

Orgel: Alex Stukalenko

Singkreis Maur, Leitung:

David Haladjian

Kollekte: Verein Espoir

Heiligabend,

24. Dezember

17 Uhr, Kirche Maur

Familienweihnacht für

Jung und Alt mit Auf-

führung Krippenspiel

Pfarrer Stina Schwarzen-

bach, Ruth Steiner

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: HEKS-

Weihnachtssammlung

22.30 Uhr, Kirche Maur

Gottesdienst an

Heiligabend

Pfarrer Pascal Rondez

Musik: Alex Stukalenko

(Orgel) und Sarah

Vincente (Querflöte)

Kollekte: HEKS-

Weihnachtssammlung

Wer mag: Einsingen um

22 Uhr

Weihnachten,

25. Dezember

10 Uhr, Kirche Maur

Weihnacht

Abendmahl mit

Einzelkelch

Pfarrer René Perrot

Orgel: Alex Stukalenko

Oboe: Philip Urner

Kollekte: Aktuelle Nothilfe

Dienstag, 31. Dezember

18 Uhr, Kirche Maur,

Silvester

Ökumenischer Gottes-

dienst zum Jahresaus-

klang

Pfarrer René Perrot und

Pfarrer Fulvio Gamba

Brass Band MGM Maur

Leitung: Stephan Weibel

Kollekte: Aktuelle Nothilfe

Neujahrsapéro

VORANZEIGE

Sonntag, 7. Januar

10 Uhr, Kirche Maur

Predigtreihe zur

Apokalypse I:

«Dies ist die Offen-

barung ...» – Kap. 1–3

Pfarrer Stina

Schwarzenbach

Kollekte: Blaues Kreuz

Kirchenkaffee

Sonntag, 7. Januar

10.30 Uhr, Singsaal

Schulhaus Aesch

spirit & soul – der

forchgottdienst

Thema: neu & alt

Altes Testament –

Faszination und Irritation

Special Guest: Prof. Dr.

Erich Bosshard

Alttestamentler, Übersetzer

und Bibelforscher

Musik: Lilly Martin und

Michael Dolmetsch

Kinderprogramm mit

Giannina

Pfarrer Pascal Rondez

und Team

Ab 10 Uhr Kaffee & Gipfeli

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch, 20. Dezember

17 Uhr, KGH Gerstacher

Ebmatingen

Miteneinander besser

Aufführung Krippenspiel

Gestaltung: Ruth Steiner,

Pfarrer René Perrot

Klavier: Alex Stukalenko

Anschliessend Advents-

fenster mit Glühwein

Samstag, 23. Dezember

9.30 Uhr, Kirche Maur

Der Weihnachtsstern

Fiire mit de Chliine

Pfarrer Stina

Schwarzenbach und Team

TERMINKALENDER

Freitag, 15. Dezember

20–21 Uhr Kirche Maur

Eintreffen ab 19.30 Uhr

rise up & sing

Dienstag, 19. Dezember

19.30 Uhr Kirche Maur

Singen im Advent

Alle sind herzlich

willkommen!

Ruth Steiner

Mittwoch,

20. Dezember

18–19 Uhr, KGH

Gerstacher Ebmingen

Adventsfenster mit

Glühwein

Alle sind herzlich

willkommen

Mittwoch, 20. und

27. Dezember 2017,

3. Januar 2018

9.45–10.15 Uhr,

Kapelle Forch

Ökumenischer

Gottesdienst

Öffnungszeiten über

die Feiertage

Vom 22. Dezember bis

5. Januar bleibt das

Sekretariat geschlossen.

Änderungen der Öffnungs-

zeiten vom 8. Januar bis

28. Februar. Das Sekre-

tariat ist am Montag,

Dienstag, Mittwoch und

Donnerstag von 8.30 bis

12.00 Uhr besetzt.

Ab 1. März ist das

Sekretariat zu den ge-

wohnten Zeiten besetzt.

Besten Dank für Ihr

Verständnis.

VORANZEIGE

Samstag, 6. Januar 2018

Tagesausflug: Ausgebucht

Kunst + Gott in Basel –

Chagall und Stadt-

spaziergang

Mittwoch, 31. Jan., 7.,

14. und 21. Feb.

19.30–21 Uhr Raum der

Stille & Saal KGH

Gerstacher Ebmingen

Achtsamkeit im Alltag

– lernen und erfahren

(Kurs)

Meditation und inter-

aktive Elemente bauen

aufeinander auf.

Leitung: Pascale Rondez

und Erika Eichenberger

Unkostenbeitrag: CHF 80

Anmeldung bis 18. Januar

an: pascale.rondez

@zh.ref.ch

Details unter [www.kirche-](http://www.kirche-maur.ch)

maur.ch

AMTSWOCHE

17. bis 23. Dezember:

Pfarrer René Perrot

Tel. 044 980 13 78

24. bis 30. Dezember:

Pfarrer Stina

Schwarzenbach

Tel. 044 980 40 42

31. Dezember bis

6. Januar:

Pfarrer René Perrot

Tel. 044 980 13 78

Info

Veranstaltungen

Dezember

Samstag, 16. Dezember

Schatzhammer 13.30–16 Uhr

Brockenhausbetrieb und Raritätenmarkt. Wettsteinhaus Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Ausstellungen Burg und Mühle Maur

14–17 Uhr

Dauerausstellungen «David Herrliberger und sein Verlagswerk» und Wechelausstellungen «Unterwegs! Allerlei Gründe zum Reisen» und «Kitsch in der Mühle». Eintritt frei, Führungen jederzeit nach Vereinbarung. Burg Maur und Ortsmuseum Mühle, Museen Maur.

Dienstag, 19. Dezember

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Mittwoch, 20. Dezember

Seniorenachmittag

14.15 Uhr

Advents- und Weihnachtsfeier. Loorensaal, Seniorenkommission.

Baby und Kleinkind

9–11.15 Uhr

Mütter- und Väterberatung, jeden Mittwoch, keine Anmeldung nötig. Zollinger Stiftung Forch, kjz Uster.

Muki-Treff

9.30–11 Uhr

Kinder bis 6 Jahre mit Mami, Papi oder Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Weihnachtskonzert vor dem Chinderhuus

18 Uhr

Chinderhuus Maur, Musikschule Maur.

Klangschalen-Meditation

19.30–20.45 Uhr

Entspannen und Erholen,

Anmeldung unter Tel. 075 426 38 93. Gemeinschaftsraum Zelglistrasse 9 in Binz, Karin Kugler.

HAPPY NEW YEAR!

Januar

Samstag, 6. Januar

Ausstellungsbesuch und Stadtpaziergang

9–18 Uhr

Besuch der Chagall-Ausstellung im Kunstmuseum Basel und ein Stadtpaziergang. Anmeldung bis 2. Januar an pascale.rondez@zh.ref.ch . 4052 Basel, Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

Sonntag, 7. Januar

spirit & soul

10.30 Uhr

Der Forchgottesdienst mit Live-Musik. Singsaal Schulhaus Aesch, Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

Neujahrskonzert mit EOS Guitar Quartet

17 Uhr

Gitarrenquartett aus Uster mit Weltklasse-Programm. Eintrittspreis: Eintrittspreis: CHF 30, Reservation unter kultur@maur.ch oder Tel. 043 366 13 40. Evang.-ref. Kirche Maur, KulturMaur.

Dienstag, 9. Januar

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Mittwoch, 10. Januar

Kafi-Treff Forch

15.30–16.30 Uhr

Treffpunkt und Begegnung für alle, die ein gutes Gespräch in geselliger Runde schätzen. Cafeteria Pflegezentrum Forch, Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

Mittwoch, 17. Januar

Kartonsammlung

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Gesundheitssekretariat.

Sonntag, 21. Januar

Männerchor-Konzert

17 Uhr

Konzert mit Solisten. Kirche Maur.

Montag, 22. Januar

Kino in der Mühle

20–22 Uhr

«Almost There» von Jacqueline Zünd, nach dem Film Ciné-Bar. Mühle Maur, Kinogruppe der SP Maur.

Mittwoch, 31. Januar

Ökumenisches Frauenfrühstück

9–11 Uhr

Frühstück mit Referat, Thema: Die vier Jahreszeiten der Seele. Referent: Georges Morand, Wetzikon. Kirchgemeindehaus Gerstacher, Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur und Katholisches Pfarrvikariat Maur.

Meditation & Kontemplation

19.30–21 Uhr

Achtsamkeit im Alltag – lernen und erfahren. Raum der Stille & Saal, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

Optimierung des Eigenverbrauchs von Solarstrom

20–21.30 Uhr

Referat von Daniela Sauter-Kohler, Leiterin Projekte Smart Solutions, EKZ, anschliessend Diskussion mit Apéro. Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Verein Energie Maur.

«Persönlich»



Mirjam Ulbert ist 33 Jahre alt, verheiratet und wohnt in Forch/Aesch. Sie ist Life-Coach und singt leidenschaftlich gerne in Karaoke-Bars.

Wo wohnen Sie?

Seit vier Jahren in Forch/Aesch. Ich komme aber aus Deutschland aus der Bodenseeregion. Ich bin deutsch-amerikanische Doppelbürgerin und habe viele Verwandte in den USA, lebte auch mal dort. Ich kam wegen meines Jobs in die Schweiz.

Was arbeiten Sie denn?

Seit vier Jahren bin ich ein ausgebildeter Life-Coach und betreue Menschen – sie kommen zu mir mit einem Problem, das sie beschäftigt. Zuerst definieren wir gemeinsam das Ziel und im nächsten Schritt, wie wir dorthin kommen. Ich biete eine Hilfestellung. Meist reicht ein Anstupsen der Menschen und dass sie mit jemandem darüber sprechen können, der ihnen wirklich zuhört.

Wie finden Sie die Hilfesuchenden?

In mache Podcasts, dort interviewe ich verschiedene Persönlichkeiten aus dem Bereich Coaching, Business und Lifestyle, um andere Menschen zu motivieren und zu inspirieren, ihren eigenen authentischen Weg zu gehen. Dank der Podcasts finden mich hilfesuchende Menschen und treten mit mir in Kontakt. Das Coaching erfolgt jeweils in Deutsch oder Englisch via Skype.

Jetzt hatte ich auch erste persönliche Treffen, es kommt halt immer darauf an, wo die Personen wohnen. Ich kann noch nicht davon leben, aber die Anfragen wachsen von Jahr zu Jahr.

Was sind Ihre Hobbys?

Ich lese sehr gerne, spiele Klavier und treibe manchmal Sport. Und das Reisen, das mag ich wahnsinnig gerne, meine bevorzugten Ziele sind die USA und Europa. Ich habe auch eine Schwäche für das Singen in einer Karaoke-Bar (lacht). Wenn es eine gibt, dann bin ich sicher dort zu finden.

Haben Sie einen Traum?

Oh ja! Ich wünsche mir sehnlichst einen Beagle, dies ist ein kleiner Hund. Ich möchte gerne einen aus einem Labor adoptieren, ihn von dort retten und ihm ein schönes Zuhause bieten.

Nehmen Sie an Veranstaltungen in unserer Gemeinde teil?

Ja, ich bin im Ortsverein Aesch und beteilige mich immer am Frühlings- und Herbstmarkt. Letztes Jahr organisierte ich im Wettsteinhaus den Meditationskurs. Ich engagiere mich auch in der Nachbarschaftshilfe, war schon Fenster putzen, Babysitten, Tiere betreuen und einiges mehr. In den letzten zwei Jahren war ich sehr aktiv, jetzt fehlt mir etwas die Zeit.

Gefällt es Ihnen in der Gemeinde?

Ja, sogar sehr gut! Uns gefällt es hier so gut, dass wir in der Gemeinde bleiben wollen und von Forch/Aesch bald nach Binz zügeln.

Text: Stephanie Kamm

Verantwortlich: Dörte Welti